

GRÜNE Hemmingen

Am 13.09.
Grün
wählen

Grünes
Wahlprogramm
für Hemmingen
2026 - 2031

gruene-hemmingen.de

Wir leben in bewegten Zeiten. Klimakrise, Extremwetter und Trockenheit bedrohen unsere Lebensgrundlagen. Zugleich gefährden rechtsradikale Kräfte, Desinformation, Polarisierung und Hass das Vertrauen in Demokratie und Zusammenhalt.

Unsere kommunale Aufgabe der nächsten Jahre ist, Lebensqualität und soziale Gerechtigkeit vor Ort zu sichern: mit gutem Wohnen, guter Arbeit, guter Bildung und guter Mobilität.

Dieser Verantwortung stellen wir uns. Gleichzeitig fordern wir, dass Bund und Land die Kommunen bei diesen großen Aufgaben endlich angemessen unterstützen.

Dieses Wahlprogramm beruht auf drei Überzeugungen.

Erstens: Klima- und Umweltschutz sind keine Ideologie, sondern eine Überlebensfrage. Nachhaltige Stadtentwicklung, erneuerbare und unabhängige Energien sowie gesunde Mobilität sichern unsere Lebensgrundlagen.

Zweitens: Demokratie ist verletzlich und braucht unseren täglichen Einsatz. Wir treten entschieden gegen rechte Hetze ein, stärken Beteiligung und fördern Vielfalt als Selbstverständlichkeit. Demokratie lebt vom Miteinander.

Drittens: In bewegten Zeiten brauchen Menschen verlässliche Gemeinschaften. Wir stärken das Gemeinwesen, schaffen Begegnungsräume, fördern lokales Engagement und bauen eine solidarische, vielfältige Gesellschaft.





Eine Zukunft mit mehr Grün

Die Folgen des Klimawandels sind auch in Hemmingen spürbar: Trockenheit belastet Bäume, Felder und Wiesen, Starkregen erhöht die Gefahr von Überschwemmungen. Hauptursache ist die globale Erwärmung. Deshalb müssen wir die Energiewende voranbringen und mehr Grün schaffen.

Bäume erhalten und mehrhen.

Erhalt geht vor Fällung. Wir fordern eine kommunale Baumschutzsatzung und ein Programm zur Vergrößerung von Baumscheiben.

Flächen entsiegeln und das Mikroklima verbessern.

Zusätzliche Bäume und entsiegelte Flächen verbessern die Aufenthaltsqualität auf großen Plätzen deutlich – etwa auf dem Rathausplatz oder vor dem Seniorenheim Arnum.

Bei Neubauten brauchen wir weniger Asphalt und mehr Grün.

Dächer und Fassaden begrünen.

Künftige Bebauungspläne sollen eine Begrünung von Dächern und Fassaden verbindlich vorsehen.

Weniger mähen.

Städtische Grünflächen sollen möglichst nur einmal im Jahr gemäht werden, damit mehr Pflanzen blühen und Samen tragen können – und Insekten und Vögel mehr Nahrung finden.

Ideen für Stadt, Land, Fluss



Das Einsparen von Ressourcen und der Schutz vor fatalen Naturereignissen ist uns wichtig. Hier gilt es, die Hebel an den richtigen Stellen anzusetzen.

Klimaneutral bauen.

Städtische Gebäude sollen überwiegend mit nachwachsenden, recycelten oder recycelbaren Materialien gebaut und saniert werden.

Ökologische Landwirtschaft fördern.

Wir setzen uns für ökologische Bewirtschaftung ein und wollen den Dialog mit der Landwirtschaft stärken. Produktion und Vermarktung regionaler Lebensmittel vor Ort wollen wir fördern.

Neuen Kiesabbau verhindern.

Es gibt keinen Platz für mehr Kiesabbau in Hemmingen. Naturerlebnisräume wie der Steinfeldsee sind zu schützen.

Starkregen eindämmen.

Bei der Planung von Straßen, Plätzen und Grünanlagen müssen Flächen und technische Anlagen für den Wasserrückhalt vorgesehen werden.

Hochwasserschutz verbessern.

Wir stehen zum Ratsbeschluss (HQ 70) und prüfen, wie wir uns besser gegen ein Hochwasser wappnen können, das statistisch alle 70 Jahre auftritt. Schutz bieten Dämme, Deiche und zusätzliche Überflutungsflächen.

A photograph of several wind turbines standing behind a line of green trees under a clear blue sky. The turbines are white with three blades each. The text 'Schub für Wind und Wärme' is overlaid on the left side of the image in a green and white banner.

Schub für Wind und Wärme

Hemmingen und die Region Hannover sollen bis 2035 klimaneutral werden. Dafür brauchen wir eine entschlossene Energiewende vor Ort: mit Wärmepumpen, Photovoltaik und Windkraft. So halten wir Energie und Wärme langfristig bezahlbar, stärken unsere Wirtschaft und machen Deutschland unabhängiger von fossilen Energieimporten.

Windkraftanlagen ausbauen.

Die Hemminger Grünen unterstützen die regionalen Vorgaben zum Ausbau der Windkraft.

Windräder bringen Hemmingen Einnahmen.

Nach dem niedersächsischen Beteiligungsgesetz müssen Vorhabenträger betroffenen Gemeinden mindestens 0,2 Cent je eingespeister Kilowattstunde zahlen. Zusätzlich müssen sie Gemeinden und/oder Einwohnern und Einwohnerinnen im Umkreis von 2,5 Kilometern eine weitere finanzielle Beteiligung am wirtschaftlichen Überschuss anbieten.

Wärmeplanung umsetzen.

Die seit Frühjahr 2026 gültige kommunale Wärmeplanung soll zügig umgesetzt werden.

Mehr Photovoltaik für Hemmingen.

Wir stärken die Zusammenarbeit mit Energiegenossenschaften wie ENER:GO, damit sich möglichst viele Menschen beteiligen können. Die Wälle entlang der B3 bieten großes Potenzial für Photovoltaik; dieses Projekt unterstützen wir.

Vorfahrt für Umweltschutz

**Wir müssen Mobilität neu denken:
für mehr Klimaschutz, weniger Lärm
und Schadstoffe sowie mehr Sicherheit
für alle Verkehrsteilnehmenden.**

Kfz-Geschwindigkeit reduzieren.

Wir setzen uns für Tempo 30 in den Ortsdurchfahrten und Tempo 70 auf der neuen B3 ein.

Gefährliche Ecken entschärfen.

Gefährliche Kreuzungen wie die Wilkenburger Spinne oder die Ecke Dorfstraße/Berliner Straße müssen sicherer werden.

Stadtbahn verlängern.

Die Stadtbahnlinie 13 soll künftig bis nach Arnum fahren, möglichst bis zur Hiddestorfer Straße.

Öffentlichen Nahverkehr stärken.

Wir setzen uns für eine Mobilitätsstation an der Endhaltestelle der Linie 13 ein – mit Carsharing, Leihrädern und E-Auto-Ladesäulen. Sprinti-Rufbusse halten wir in allen Ortsteilen für sinnvoll.

Radverkehr konsequent ausbauen.

Wir wollen den Radverkehr in Hemmingen spürbar stärken: mit einem Radschnellweg nach Pattensen, weiteren Fahrradstraßen – etwa in der Sundernstraße und in der Löwenberger Straße – sowie breiteren Rad- und Fußwegen. Schadhafte Wege müssen schneller repariert und Lücken im Radwegenetz geschlossen werden.





Bauen mit gutem Gewissen

**Hemmingens Stadtentwicklung muss dem Gemeinwohl dienen – nicht Einzelinteressen.
Wir wollen eine soziale, klimafreundliche und lebenswerte Stadt für alle.**

Wohnraum für alle schaffen.

In neuen Siedlungen soll der Anteil an geförderten Wohnungen mindestens 20 Prozent betragen. Zudem wollen wir genossenschaftliches sowie gemeinschaftliches Bauen stärken und Baugruppen unterstützen.

Klimafreundlich planen.

Neue Quartiere sollen klimafreundlich und hitzeresistent entstehen – mit grüner Infrastruktur und wenig Versiegelung.

Moderne, lebenswerte Quartiere schaffen.

Nahe der Stadtbahn wollen wir verdichtetes Wohnen mit guter Versorgung fördern, ebenso autoarme Quartiere mit viel Grün, Gemeinschaftsflächen und Coworking-Angeboten. Zentrale Baugebiete sind die „Fläche 60“ an der Endhaltestelle und das neue Quartier am Hohen Holzweg. Gewachsene Ortskerne müssen erhalten bleiben; die Ortsteile sollen nur maßvoll nachverdichtet werden.

Gute Kitas für alle Kinder

Bildungsgerechtigkeit beginnt bei den Kleinsten. Ein wohnortnaher Kita- oder Krippenplatz muss für jedes Kind selbstverständlich und kostenlos – oder zumindest bezahlbar – sein.

Betreuungskosten niedrig halten.

Neben den beitragsfreien Kita sollen auch Krippenplätze kostenlos sein. Zumindest Kinder aus einkommensschwachen Familien sollen kostenlos einen Krippenplatz erhalten; Geschwisterermäßigung und soziale Staffelung wollen wir weiterentwickeln.

Gruppengrößen verringern.

Sinkt die Zahl jüngerer Kinder in Hemmingen, wollen wir die Gruppen in Kitas und Krippen verkleinern – sofern das Land Niedersachsen die Kofinanzierung fortsetzt.

Mehr Personal gewinnen.

Gegen den Fachkräftemangel in Kitas setzen wir auf mehr Ausbildungsplätze für Erzieherinnen und Erzieher sowie eine bessere Qualifizierung von Quereinsteigenden. Wohnraumangebote könnten bei der Gewinnung von Personal als Anreiz dienen.

Kinder gesund verköstigen.

In Hemminger Kitas soll regionales Essen mit hohem Bioanteil angeboten werden. Wir prüfen, ob die Region Hannover das Kita-Catering übernehmen kann.



Lernzuwachs an Schulen

Gute Schulbildung bereitet alle Kinder und Jugendlichen auf Ausbildung, Studium, Beruf und Leben vor. Die Kommune ist für Gebäude, Außenbereiche und Ausstattung verantwortlich.

Medienkompetenz fördern.

Gegen Desinformation wollen wir die Medienkompetenz an den Schulen stärken – auch mit externen Partnern. Dazu gehört Aufklärung über die Gefahren von Diskriminierung, Mobbing und sexualisierter Gewalt in Schulen und Vereinen.

Ganztagsangebot stärken.

Wir setzen auf ein umfassendes Ganztagsangebot. Hier ist die Kooperation mit außerschulischen Partnern wie freien Trägern, Jugendhilfe, Sportvereinen und Musikschule unabdingbar.

Digitalisierung umweltfreundlich halten.

Wir unterstützen die Digitalisierung an Hemminger Schulen und wollen Hardware nachhaltiger beschaffen sowie defekte Geräte häufiger reparieren statt entsorgen.

Sprachförderung intensivieren.

Les- und Sprachförderung an Hemminger Schulen ist elementar, hier darf nicht gekürzt werden.

Junge Menschen gesund verköstigen

Wie in den Kitas soll an Hemminger Schulen regionales Essen mit hohem Bioanteil angeboten werden, ggf. unterstützt durch eine Schulleben-GmbH der Region Hannover.



Engagement stärkt Gemeinschaft

Vereine, Kirchen, Feuerwehren, Verbände und Stiftungen tragen das Gemeindeleben. Ihr Engagement verdient Anerkennung und Förderung.

Ehrenamt stärken.

Viele Menschen engagieren sich in Hemmingen ehrenamtlich – in Sport, Kultur, Naturschutz, Kirche, Sozialem und Bildung. Wir wollen es leichter machen, sich zu engagieren, und ehrenamtlichen Einsatz stärker anerkennen.

Vereine unterstützen.

Bei der Sportförderung setzen wir auch auf diskriminierungsfreie, integrationsfreundliche Angebote, besonders für Frauen und Mädchen. Schwimmbad-Angebote wollen wir weiter verbessern, die Musikschule soll dauerhaft finanziell unterstützt werden.

Älteren Menschen helfen.

Menschen mit Betreuungsbedarf brauchen passende Angebote, von barrierefreier Nahversorgung bis zu guter Dienstleistungs- und Pflege-Infrastruktur. Senioren-Wohngemeinschaften wollen wir unterstützen.

Hilfsangebote ausweiten.

Wir wollen den Hemminger Aktivpass erweitern, damit einkommensschwache Familien stärker an Kultur und Sport teilhaben können. Außerdem wollen wir Hilfen für Geflüchtete zur Integration stärken.

Ein Recht auf Mitsprache

Bürgerbeteiligung ist zentral für eine lebendige, lebenswerte Kommune. Diese Mitspracherechte wollen die Grünen ausweiten.

Bürgerräte einrichten.

Wir wollen die Mitsprache in Hemmingen deutlich verbessern und dafür Bürgerräte (zufällig geloste Personen) schaffen. Sie sollen regelmäßig beratend in politische Entscheidungen eingebunden werden.

Bürgerbeteiligung neu organisieren.

Bürger und Bürgerinnen sollen in Hemmingen besser an Meinungsbildungsprozessen beteiligt werden. Dafür braucht die Stadt eine einfache digitale Informations- und Beteiligungsplattform für alle Formate.

Mitsprache für alle gewähren.

Zielgruppenspezifische Mitsprache ist uns wichtig, besonders für Kinder und Jugendliche. Die Initiative des Jugendparlaments für Jugendplätze begrüßen wir.

Platz schaffen.

Austausch braucht auch analoge Begegnungs-orte. Wir fordern möglichst in jedem Ortsteil öffentliche Räume für bürgerschaftliches Engagement und unterstützen entsprechende Initiativen.

Mehr Energie fürs Digitale

Digitalisierung erleichtert Alltag und Arbeit, ermöglicht neue Zusammenarbeit und ist zentral für Klimaneutralität, birgt aber energiepolitische Risiken. Wir wollen die Digitalisierung in Hemmingen sinnvoll vorantreiben.

WLAN bereitstellen.

Wir setzen uns für möglichst flächendeckendes, kostenloses WLAN in Hemmingen ein.

Autoverkehr verringern.

Viele Menschen pendeln täglich zur Arbeit. Homeoffice kann Autoverkehr reduzieren – das begrüßen wir.

Sharingangebote erweitern.

Die Stadt soll Fördermittel für digitale Sharing- und Mobilitätskonzepte einwerben und mit Partnern Pilotprojekte umsetzen.

Gewerbesteuereinnahmen verbessern.

Kleine IT-Firmen brauchen wenig Fläche, erhöhen aber die Gewerbesteuererinnahmen und sollten verstärkt nach Hemmingen kommen. Eine digitale Plattform kann lokalen Handel und Dienstleister fördern.

Formulare ersetzen.

Städtische Dienstleistungen sollten neben Vor-Ort-Terminen online verfügbar sein. Nutzerfreundliche Webseiten haben Vorrang vor PDF- oder Papierformularen.

Umwelt berücksichtigen.

Bei der IT-Aufrüstung muss der Nutzen den Rohstoff- und Ressourcenverbrauch rechtfertigen.

Stadtverwaltung bürger^{na}h

Digitale Verwaltung und zeitgemäße Infrastruktur sichern Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Zukunftsfähigkeit. Trotz knapper Mittel investieren wir gezielt in Schulen, Verkehrswege und Verwaltung.

Attraktivität steigern.

Wir wollen die Stadtverwaltung als Arbeitgeber stärken. Elternzeit und Teilzeit dürfen Karrieren nicht bremsen; auch Führungspositionen sollen mindestens zur Hälfte mit Frauen besetzt werden.

Finanzlage verbessern.

Die Grünen streben einen ausgeglichenen Haushalt an. Dafür muss Hemmingen von Aufgaben entlastet werden, die Bund und Land der Stadt übertragen haben, oder dafür angemessen finanziell ausgestattet werden. Auch die Regionsumlage muss angemessen bleiben.

Fördermittel finden.

Fördermittel von EU, Bund und Land – besonders für Klimaschutz – wollen wir konsequenter nutzen. Dafür brauchen wir mehr Know-how im Fördermittelmanagement.

Politik durchschaubar machen.

Ratsarbeit soll transparent sein, auch durch moderne Sitzungsformate und Online-Übertragungen.

Feuerwehr in Schuss halten.

Fahrzeuge und Ausrüstung müssen technisch aktuell bleiben. Für das alte Gerätehaus in Wilkenburg soll eine sinnvolle Nachnutzung gefunden werden.





Hemmingen braucht profitable Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen, Steuern zahlen und damit hochwertige Infrastruktur mitfinanzieren. Da Flächen begrenzt sind, müssen wir ihre Nutzung sorgfältig abwägen.

Gewerbestandorte weiterentwickeln.

Die Stadtbahnanbindung macht Hemmingens Gewerbegebiete besser erreichbar und für Unternehmen attraktiver. Wir wollen Hemmingen stärker als innovativen Wirtschaftsstandort positionieren; besonders das Buchholzfeld (Fläche 60) bietet Potenzial für junge Unternehmen mit flexiblen Arbeitsräumen.

Gründungsförderung nutzen.

Wir wollen die Gründungsförderung von hannoverimpuls in Hemmingen nutzen, besonders für nachhaltige und soziale Start-ups.

Gemeinwohlökonomie stärken.

Die Gemeinwohlökonomie stellt neben Gewinn das Wohl von Mensch und Umwelt in den Mittelpunkt. Wir wollen Firmen unterstützen, die eine Gemeinwohl-Zertifizierung anstreben, und auch die Stadtverwaltung zertifizieren lassen, damit Hemmingen Vorbild wird.



Nein zum Rechtsextremismus

Was tut ihr gegen rechts? Diese Frage hören wir oft angesichts des Erfolgs einer Partei mit rechtsextremen Parolen und offener Fremdenfeindlichkeit. Noch ist die AfD im Hemminger Rat nicht vertreten und kaum präsent – das könnte sich jedoch bedauerlicherweise ändern.

Wahlverhalten differenziert betrachten.

Wahlerfolge der extremen Rechten spiegeln nicht nur Fremdenfeindlichkeit wieder, sondern oft auch Unzufriedenheit und Angst vor gesellschaftlichem Wandel. Nicht jede AfD-Stimme befürwortet verfassungsfeindliche Bestrebungen oder Russlandnähe. Klar ist aber: Jede Stimme für Rechtsextreme schwächt die Demokratie und einen Wohlstand, der auf globaler Integration beruht.

Mit guter Politik punkten.

Konsensorientierte Politik ohne eindimensionale Scheinlösungen ist das beste Mittel gegen rechts. Die Grünen sind Teil des Hemminger Bündnisses für Demokratie und Weltoffenheit. Wir wollen für eine multikulturelle Gesellschaft eintreten, positive Visionen aufzeigen und im Rat mit demokratischen Parteien tragfähige Mehrheiten finden.

**Am 13.09.
Grün
wählen**



Transparenzhinweis:

www.gruene-nds.de/ttpa

V.i.S.d.P.

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Hemmingen

Ulrike Roth / Jürgen Grambeck

Bruchweg 2b

30966 Hemmingen

info@gruene-hemmingen.de

www.gruene-hemmingen.de

Fotos: Jürgen Grambeck, Grüne Nds., Seite 4: Christian Schwier, AdobeStock,
Seite 11: Anton Gvozdkov, AdobeStock / Einzelne Bilder und Texte wurden
mit KI bearbeitet

Gestaltung: Ralf Rohde

Druck: Druckerei Hartmann & Greif GmbH

Klimaneutraler-Druck: ID Nummer DE-860-PJ8FF3D

